

Dienstag 18. Januar 2022

Nummer 963

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

## Hin zu einer neuen europäischen Wachstumsstrategie

Autor : Nicolas Goetzmann



Im Wettbewerb mit den USA und China hat die Europäische Union durch eine zu restriktive Politik nach der Finanzkrise an Boden verloren. Die makroökonomischen Anstrengungen, die während der Pandemiephase unternommen wurden, müssen eher struktureller als konjunktureller Natur sein. Die EU muss nun ihren Wohlfahrtsstaat mit einem makroökonomischen Management des maximalen Wachstums verknüpfen. Dadurch wird es ihr ermöglicht, die Binnennachfrage in Europa zu stärken, die Handelsbilanz des Kontinents auszugleichen, ihre zu große Exportabhängigkeit wieder ins Gleichgewicht zu bringen und sich so in eine Situation der strategischen Autonomie zu begeben.

**Fortsetzung**

Übersicht

**Neuigkeiten** : Leitartikel **Stiftung** : Debatte/PFUE - Debatte/Frankreich-Deutschland - Verteidigung/Europa - Atlas/Europa - Gesundheit/Europa - Neustart/EU - Belarus  
**Kommission** : Jugend - Südkorea - Ulster **Parlament** : Präsidentschaft **Rat der Europäischen Union** : Verteidigung - Eurogruppe - Landwirtschaft/Fischerei  
**Diplomatie** : Sicherheit - Russland/Sanktionen **Gerichtshof** : Verschmutzung **EU-Rechnungshof** : Balkan **Europäische Agenturen** : Migration - Waffen  
**Deutschland** : Banken **Finnland** : Russland/NATO **Frankreich** : Parlamente/COSAC - Banken **Niederlande** : Deutschland **Tschechische Republik** : Regierung  
**Nordmazedonien** : Premierminister **Serbien** : Referendum **Europarat** : Zypern  
**UNO** : Russland **OECD** : Slowakei **Eurostat** : Bilanzen - Handel **Kultur** : Kultur/PFUE - Theater/Molière - Theater/Malaga - Festival/Madrid - Festival/Biarritz - Ausstellung/Berlin - Ausstellung/Rom - Musik/Bundapest - Ausstellung/Basel

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

**Neuigkeiten :**

Ohne Komplexe



Europa besteht seit fast 72 Jahren. Es wird jeden Tag stärker und wächst immer weiter. Das geht so weit, dass die Mitgliedstaaten nicht mehr ohne es auskommen können, wenn sie nur ihren Verpflichtungen gegenüber ihren Bürgern nachkommen wollen. Es ist an der Zeit, die Franzosen zu bitten, Europäer ohne Komplexe zu sein", schreibt Jean-Dominique Giuliani... [Fortsetzung](#)

**Stiftung :**

Europäische Blicke auf die französische Ratspräsidentschaft



Jean-Dominique Giuliani ist zu einem Rundtischgespräch über die europäische Sicht auf die französische EU-Ratspräsidentschaft eingeladen, das vom Medef am 18. Januar organisiert wird... [Fortsetzung](#)

## Europäische Herausforderungen für Deutschland und Frankreich: Perspektiven für gemeinsames Handeln



Anlässlich des Deutsch-Französischen Tages wird Pascale Joannin eine Debatte über die Zukunft des deutsch-französischen Duos moderieren, die am 20. Januar vom Mouvement Européen Paris im Goethe-Institut organisiert wird. Joachim Bitterlich, Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses der Stiftung, wird einer der Redner der Debatte sein.

Melden Sie sich an... [Fortsetzung](#)

## Die deutsch-französische Zusammenarbeit im Bereich der europäischen Verteidigungsindustrie



Im Rahmen der Fabrique défense und in Partnerschaft mit dem ECFR Berlin organisierte die Stiftung am 13. Januar eine Online-Veranstaltung über die deutsch-französische Zusammenarbeit im Bereich der Verteidigungsindustrie, die im Zentrum der europäischen Bestrebungen zum Aufbau einer strategischen Autonomie steht. Die Diskussion ist online verfügbar...

[Fortsetzung](#)

## Ständiger Atlas der Europäischen Union



Um Europa im Jahr 2022 besser zu verstehen, bietet der einzigartige Ständige Atlas der Europäischen Union einen umfassenden und leicht zugänglichen Überblick über die Europäische Union, die Eurozone und jeden ihrer 27 Mitgliedstaaten. Der Atlas ist in französischer Sprache sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form erhältlich... [Fortsetzung](#)

## Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Seit dem 15. Januar ist der Gesundheitspass erforderlich, um in Luxemburg zu arbeiten, in Deutschland dürfen nur geimpfte Personen Bars und Restaurants betreten. In Schweden schließen Bars und Restaurants um 23 Uhr, öffentliche Versammlungen in geschlossenen Räumen werden auf 500 Personen beschränkt, und ab 50 Personen ist ein Impfpass vorgeschrieben. In den Niederlanden wurden Geschäfte, Sporthallen und Universitäten wieder geöffnet, aber Bars, Restaurants, Kinos und Theater bleiben bis zum 26. Januar geschlossen. In Frankreich verabschiedete das Parlament am 16. Januar das Gesetz, mit dem der Gesundheitspass in einen Impfpass umgewandelt wird. Um die Entwicklung der Situation zu verfolgen und sich über die in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten getroffenen Maßnahmen zu informieren, bietet die Stiftung eine Karte der getroffenen Maßnahmen an. Eine unverzichtbare, regelmäßig aktualisierte Ressource... [Fortsetzung](#)

## Europäische Konjunkturprogramme: Zahlen und Prioritäten



Um auf die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid-19-Pandemie zu reagieren, hat die Europäische Union einen Konjunkturfonds in Höhe von 672,5 Mrd. EUR mit dem Namen Fazilität für Erholung und Widerstandsfähigkeit eingerichtet, der den Mitgliedstaaten in Form von Zuschüssen und Darlehen zur Verfügung gestellt werden soll. 22 Pläne wurden bisher von der Kommission genehmigt und alle 22 betroffenen Länder haben die vorgesehene Vorfinanzierung erhalten, darunter Rumänien, dass am 13. Januar 1,9 Milliarden € erhielt. Die Kommission hat die ungarischen und polnischen Pläne aufgrund von Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit bislang noch nicht genehmigt. Die Stiftung bietet Ihnen eine interaktive Karte der Pläne für jedes Land, auf der Sie sich über die Beträge, Zeitpläne und Prioritäten informieren können... [Fortsetzung](#)

## Belarus: Chronologie einer Revolution

Am 12. Januar schlossen sich die EU-Kandidatenländer und die Mitglieder des Europäischen Wirtschaftsraums den von der Europäischen Union beschlossenen Sanktionen gegen Fluggesellschaften und Reisebüros an, die die Beförderung von Personen nach Belarus ermöglichen. Um die neuesten Entwicklungen der Krise zu verfolgen, die durch die gefälschten Präsidentschaftswahlen im August 2020 und durch die Unterdrückung der demokratischen Opposition ausgelöst wurde, bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse an... [Fortsetzung](#)

### Internationale Freiwilligentätigkeiten für junge Menschen erleichtern



Die Kommission veröffentlichte am 13. Januar einen Vorschlag für eine Empfehlung, die darauf abzielt, internationale Freiwilligentätigkeiten für junge Menschen durch das Europäische Solidaritätskorps oder andere Programme auf nationaler Ebene zu erleichtern. Dies geschieht im Rahmen des Europäischen Jahres der Jugend 2022... [Fortsetzung](#)

### Schiffswerften: Verbot der geplanten Übernahme von Daewoo durch Hyundai



Die Kommission hat am 13. Januar die Übernahme von Daewoo Shipbuilding & Marine Engineering (DSME) durch Hyundai Heavy Industries Holdings (HHIH) untersagt. Die Verbindung der beiden koreanischen Unternehmen hätte eine marktbeherrschende Stellung begründet und den Wettbewerb auf dem Weltmarkt für den Bau großer Flüssiggastanker (LPG-Tanker) verringert. Die Kommission begründet ihr Verbot auch mit dem Preisanstieg für EU-Kunden und letztlich auch für Energieverbraucher, den der Zusammenschluss mit sich gebracht hätte... [Fortsetzung](#)

### Nordirland: Treffen zwischen Maros Sefcovic und Liz Truss



Der Vizepräsident der Kommission, Maros Sefcovic, und die britische Außenministerin Liz Truss trafen sich am 13. und 14. Januar, um den Status Nordirlands im Zusammenhang mit dem Brexit zu erörtern. Sie brachten ihren "Wunsch nach einer positiven Beziehung" zum Ausdruck und vereinbarten, die Gespräche zu intensivieren und sich am 24. Januar erneut zu treffen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Parlament :

#### Roberta Metsola zur Präsidentin gewählt



Roberta Metsola (EVP, MT) wurde am 18. Januar mit 458 Stimmen im ersten Wahlgang zur Parlamentspräsidentin gewählt. Auf Alice Kuhnke (Grüne/EFA, SE) entfielen 101 Stimmen, auf Sira Rego (Die Linke, ES) 57 Stimmen. Sie übernimmt das Amt für die zweite Hälfte der Legislaturperiode von David Sassoli (S&D, IT), der am 11. Januar verstarb, und ist nach den Französinen Simone Veil (1979-1982) und Nicole Fontaine (1999-2002) die dritte Frau, die dieses Amt innehat... [Fortsetzung](#)

### Rat der Europäischen Union :

#### Informelles Treffen der Verteidigungsminister



Bei ihrem Treffen in Brest am 12. und 13. Januar setzten die Verteidigungsminister ihre Arbeit am Strategischen Kompass fort, der im März verabschiedet werden soll. Sie tauschten sich über Maßnahmen zur Wahrung des freien Zugangs zu und der Nutzung von gemeinsamen Räumen aus. Sie diskutierten den Entwurf einer neuen gemeinsamen Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der NATO... [Fortsetzung](#)

#### Treffen der Eurogruppe



Auf ihrer Sitzung am 17. Januar tauschte sich die Eurogruppe über die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit des Euroraums und mögliche Maßnahmen zur Erleichterung der wirtschaftlichen Anpassung nach der Pandemie aus. Man erörterte außerdem den Entwurf einer Empfehlung zur Wirtschaftspolitik des Euroraums bis 2022 und verschaffte sich einen Überblick über den Stand der Ratifizierung des geänderten Vertrags über den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM). Die Minister erörterten außerdem die Reform der Governance des Euroraums sowie den Stand der Stärkung der Bankenunion... [Fortsetzung](#)

#### Treffen der Minister für Landwirtschaft und Fischerei



Anlässlich des Rates für Landwirtschaft und Fischerei am 17. Januar stellte Frankreich seine Prioritäten für seine Ratspräsidentschaft vor, insbesondere die gegenseitige Anerkennung von Standards, die Reform der GAP und die Überarbeitung der Fischereikontrollverordnung. Die Minister diskutierten handelsbezogene Agrarfragen, darunter die Beziehungen zum Vereinigten Königreich und die Verhandlungen im Rahmen der WTO. Sie diskutierten auch die Auswirkungen der steigenden Energiekosten auf die Marktsituation für Agrarprodukte... [Fortsetzung](#)

## Diplomatie :

### Informelles Treffen der Außenminister



Am 13. und 14. Januar fand in Brest ein Treffen der Außenminister statt, bei dem in einer gemeinsamen Sitzung mit den Verteidigungsministern der aktuelle Stand des Projekts Strategischer Kompass erörtert wurde. Die Minister erörterten auch die Lage in der Ukraine und in Belarus sowie die Beziehungen der Europäischen Union zu China und Afrika. In einer Erklärung des Hohen Vertreters Josep Borrell verurteilte die Europäische Union die Cyberattacke auf die Ukraine am 14. Januar und erklärte sich bereit, dem Land zu helfen. Frankreich und die Europäer, die sich militärisch im Kampf gegen den Dschihadismus in Mali engagieren, wollen vor Ort bleiben, "aber nicht um jeden Preis", sagte der französische Chefdiplomat Jean-Yves Le Drian... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Verlängerung der Sanktionen gegen Russland



Am 13. Januar verlängerte der Rat die Sanktionen gegen bestimmte russische Wirtschaftssektoren aufgrund mangelnder Fortschritte bei der Umsetzung der Minsker Vereinbarungen zum Frieden in der Ukraine um sechs Monate bis zum 31. Juli. Die am 31. Juli 2014 eingeführten Maßnahmen beschränken den Zugang zu den Kapitalmärkten der Europäischen Union und zu bestimmten Technologien, die im Energiesektor eingesetzt werden können... [Fortsetzung](#)

## Gerichtshof :

### Verschmutzung durch Kfz: Klagen von Paris, Brüssel und Madrid abgewiesen



Der Europäische Gerichtshof hob am 13. Januar eine Entscheidung des Unionsgerichts aus dem Jahr 2018 auf, nach der die Städte Paris, Brüssel und Madrid direkt von einer Verordnung betroffen waren, die Emissionswerte für neue leichte Fahrzeuge festlegte. Die drei Städte klagten gegen diese Verordnung, die sie ihrer Meinung nach daran hinderte, restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung zu ergreifen. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Verordnung das Inverkehrbringen von Kraftfahrzeugen und nicht deren späteren Verkehr betrifft und dass deshalb die Städte nicht direkt von der Verordnung betroffen sind... [Fortsetzung](#)

## EU-Rechnungshof :

### Bericht über die Unterstützung der Rechtsstaatlichkeit auf dem Balkan



In einem am 10. Januar veröffentlichten Bericht über die Maßnahmen der Union zur Verbesserung der Rechtsstaatlichkeit auf dem Balkan vertritt der Rechnungshof die Ansicht, dass die EU-Maßnahmen zur Umsetzung von Reformen beigetragen haben, die technische und operative Fragen betrafen, wie z.B. die Verbesserung der Effizienz des Justizsystems. Man stellt jedoch fest, dass die Auswirkungen auf grundlegende Reformen gering sind. Man gibt mehrere Empfehlungen: Festlegung strategischer Ziele für jedes von der Erweiterung betroffene Land, mehr Unterstützung für unabhängige Organisationen der Zivilgesellschaft und Journalisten, Nutzung des Konditionalitätsmechanismus für die Gewährung von Heranführungsfinanzierungen... [Fortsetzung](#)

## Europäische Agenturen :

### Anstieg der illegalen Grenzübertritte in der EU im Jahr 2021



Die von der EU-Agentur Frontex am 11. Januar veröffentlichten Zahlen zeigen, dass die Gesamtzahl der illegalen Grenzübertritte an der EU-Grenze im Jahr 2021 knapp unter 200.000 lag und damit die höchste Zahl seit 2017 erreichte. Dies ist ein Anstieg um 57% im Vergleich zu 2020, trotz der Einschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19. Die Agentur führt diesen Anstieg insbesondere auf die Situation in Belarus zurück. Syrer bleiben auch 2021 die am häufigsten vertretene Nationalität unter den Personen, die bei illegalen Grenzübertritten entdeckt werden, gefolgt von Tunesiern, Marokkanern, Algeriern und Afghanen. Die Route über das zentrale Mittelmeer ist die am häufigsten genutzte Migrationsroute nach Europa... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Europol beschlagnahmt 1.534 Feuerwaffen

Europol hat am 14. Januar bekannt gegeben, dass im Rahmen der Operation Conversus, die im Dezember gegen den illegalen Waffenhandel durchgeführt wurde, 1



534 Feuerwaffen beschlagnahmt wurden. An der von Europol koordinierten Operation waren Strafverfolgungsbehörden aus 24 Ländern beteiligt... [Fortsetzung](#)

## Deutschland :

### Joachim Nagel, Präsident der Bundesbank



Joachim Nagel, der neue Präsident der Deutschen Bundesbank, hat sein Amt am 11. Januar angetreten. Der 55-Jährige wurde von der Regierung als Nachfolger des zurückgetretenen Jens Weidmann ernannt. In seiner Antrittsrede betonte er die Bedeutung der Preisstabilität und forderte die Europäische Zentralbank auf, ihre Geldpolitik "anzupassen", falls dies notwendig sein sollte... [Fortsetzung](#)

## Finnland :

### Keine Sorglosigkeit in Finnland unter der Führung von Präsident Niinistö



In seiner Neujahrsansprache betonte der finnische Präsident Sauli Niinistö das Recht Finnlands, der NATO beizutreten, wann immer es das Land will, was Russland Finnland verweigern will. Er forderte außerdem, dass sich Europa an den Gesprächen mit den USA und Russland über die Sicherheit auf seinem Territorium beteiligen solle... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Frankreich :

### Treffen der Parlamentspräsidenten



Die COSAC, in der die nationalen parlamentarischen Ausschüsse, die sich mit europäischen Angelegenheiten befassen, und das Europäische Parlament vertreten sind, trat am 13. und 14. Januar im Senat in Paris zusammen, um die Prioritäten der französischen Ratspräsidentschaft zu erörtern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### François Villeroy de Galhau zum Leiter der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich gewählt



Der Gouverneur der Banque de France, François Villeroy de Galhau, wurde am 12. Januar für eine Amtszeit von drei Jahren zum Präsidenten der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) gewählt. Er tritt die Nachfolge von Jens Weidmann an, der im Dezember von seinem Amt als Präsident der Deutschen Bundesbank zurückgetreten war... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Niederlande :

### Treffen mit dem deutschen Bundeskanzler



Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz empfing am 13. Januar den niederländischen Ministerpräsidenten Mark Rutte, um die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern zu stärken. Die beiden Regierungschefs sprachen über die Entwicklungen in der Energiepolitik, um CO2-Neutralität zu erreichen, sowie über ihre Besorgnis über die Eskalation der Gewalt in der Ukraine... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Tschechische Republik :

### Vertrauensabstimmung über die neue Regierung



Die Koalitionsregierung von Premierminister Petr Fiala (ODS) erhielt am 13. Januar das Vertrauen der tschechischen Abgeordneten. Nach einer 23-stündigen Debatte stimmten 106 Abgeordnete für und 87 gegen die Regierung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

## Nordmazedonien :

### Neuer Premierminister



Das Parlament von Nordmazedonien wählte am 16. Januar Dimitar Kovacevski (SDSM) zum Premierminister. Die neue Koalitionsregierung, die von der Sozialdemokratischen Liga Mazedoniens (SDSM) angeführt wird, wurde von 62 Abgeordneten unterstützt, 56 verweigerten ihre Unterstützung. Der 48-jährige Dimitar Kovacevski, der in der vorherigen Regierung stellvertretender Finanzminister war, tritt die Nachfolge von Zoran Zaev an, der im Dezember nach einer schweren Niederlage seiner Partei bei den Kommunalwahlen zurückgetreten war... [Fortsetzung](#)



## Serbien :

### Verfassungsreferendum über die Justiz



Die serbischen Wähler stimmten in einem Referendum am 16. Januar mit rund 60,5% Ja- und 39,5% Nein-Stimmen für Verfassungsänderungen, um ihre Gesetzgebung an das EU-Recht anzupassen und die Unabhängigkeit der Justiz zu stärken... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Europarat :

### Moneyvals Bericht über Zypern



In einem am 13. Januar veröffentlichten Bericht vertritt der Expertenausschuss zur Bewertung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (Moneyval) die Ansicht, dass Zypern bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung wesentliche Fortschritte gemacht hat...

[Fortsetzung](#)

## UNO :

### Treffen des NATO-Russland Rates



Anlässlich des NATO-Russland-Rates am 12. Januar bekräftigte Russland seinen Widerstand gegen die Aufnahme neuer Mitglieder in die NATO und seine Forderung nach einem Abzug der NATO-Streitkräfte aus den mittel- und osteuropäischen Ländern. Die Alliierten bekräftigten das Recht jedes Landes, seine eigenen Sicherheitsvorkehrungen zu wählen. Sie bekräftigten, dass sie ihren gegenseitigen Schutz nicht aufgeben würden. Der NATO-Russland-Rat war sich jedoch einig, dass weitere Treffen notwendig sind. Die Verbündeten wollen insbesondere die Transparenz bei Militärübungen erhöhen, gefährliche militärische Zwischenfälle verhindern und Bedrohungen aus dem Weltraum und dem Cyberspace reduzieren. Schließlich riefen sie Russland erneut dazu auf, seine Souveränität und territoriale Integrität zu respektieren... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## OECD :

### Bericht über die slowakische Wirtschaft



In einem am 13. Januar veröffentlichten Bericht über die slowakische Wirtschaft prognostiziert die OECD ein Wachstum von 5% im Jahr 2022 und 4,3% im Jahr 2023. Die Organisation empfiehlt, die Unterstützungsmaßnahmen für Haushalte und Unternehmen vor dem Hintergrund der Covid-19-Krise beizubehalten. Sie betont die Notwendigkeit von Strukturreformen, um die Produktivität zu steigern und die Spannungen aufgrund der Bevölkerungsalterung zu verringern... [Fortsetzung](#)

## Eurostat :

### Leistungsbilanzüberschuss der EU von 72,1 Mrd. Euro



Im dritten Quartal 2021 verzeichnete die Leistungsbilanz der EU-Zahlungsbilanz einen Überschuss von 72,1 Mrd. €, ein Rückgang gegenüber dem Vorquartal, laut Daten, die Eurostat am 11. Januar veröffentlichte. Die Dienstleistungsbilanz stieg im Vergleich zum Vorquartal an und wies einen Überschuss von 29,7 Mrd. € auf... [Fortsetzung](#)

### Defizit im Außenhandel



Das Außenhandelsdefizit belief sich im November 2021 auf 8,3 Mrd. € für die Union und 1,5 Mrd. € für die Eurozone. Dies geht aus Daten hervor, die Eurostat am 14. Januar veröffentlichte. Gleichzeitig belief sich der Handel innerhalb der Eurozone auf 204,3 Mrd. €, was einem Anstieg um 22,1% gegenüber November 2020 entspricht... [Fortsetzung](#)

## Kultur :

### Europäisches Kulturprogramm



Im Rahmen der französischen Ratspräsidentschaft haben das Kulturministerium und das Institut français ein Kultur- und Kunstprogramm mit mehr als einem Dutzend Initiativen für die Jugend Europas zusammengestellt. Vom 20. Januar bis zum 27. Februar

werden auf den Toren des Jardin du Luxembourg in Paris die Werke von sechs Fotografen im Rahmen der Ausstellung "Traversées d'Europe" gezeigt. Im Rahmen der weltweiten Veranstaltung "Nacht der Ideen", die vom Institut français in Paris zusammen mit dem gesamten französischen Kulturnetz im Ausland organisiert wird, versammelt die "Europäische Nacht der Ideen" in der Nacht des 27. Januar Persönlichkeiten aus der Welt der Kunst, der Literatur, der Wissenschaft und des Vereinswesens... [Fortsetzung](#)

#### 400. Geburtstag von Molière



Anlässlich des 400. Geburtstages von Molière widmet die Comédie-Française ihm eine Saison und führt bis zum 25. Juli alle seine größten Stücke auf... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Theaterfestival in Malaga



Bis zum 14. Februar findet in Malaga die 39. Ausgabe des Theaterfestivals statt. Insgesamt werden 52 Stücke aufgeführt, darunter auch Werke, die speziell für Kinder konzipiert wurden. Mit mehreren Stücken, die in verschiedenen Theatern der Stadt aufgeführt werden, legt das Festival in diesem Jahr den Schwerpunkt auf die Rolle der Frauen im Theater... [Fortsetzung](#)

#### Festival Inverfest in Madrid



Das Musikfestival Inverfest findet bis zum 6. Februar in Madrid statt. Geplant sind 130 Veranstaltungen mit zahlreichen Konzerten spanischer Sänger und Bands, Poesie- und Diskussionsabenden... [Fortsetzung](#)

#### Internationales Dokumentarfilmfestival in Biarritz



Die 4. Ausgabe des Internationalen Dokumentarfilmfestivals findet bis zum 23. Januar in Biarritz statt. Auf dem Programm stehen Filmvorführungen, Diskussionsrunden und Konferenzen zu verschiedenen Themen, die zeitgenössische Sorgen wie Migrations- und Klimafragen widerspiegeln... [Fortsetzung](#)

#### Ausstellung Konstantin Grcic in Berlin



Die Ausstellung "New normals" des Industriedesigners Konstantin Grcic zeigt vom 21. Januar bis zum 8. Mai im Haus Am Waldsee in Berlin Alltagsgegenstände und -materialien, die mit ihrer Umgebung interagieren... [Fortsetzung](#)

#### Caravaggio und Artemisia im Palazzo Barberini



Bis zum 27. März widmet der Palazzo Barberini in Rom Caravaggio und den Darstellungen von Gewalt und Verführung in der Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts eine Ausstellung. Die Ausstellung, die 29 Werke umfasst, feiert den 70. Jahrestag der Wiederentdeckung des Gemäldes Judith und Holofernes und den 50. Jahrestag seines Erwerbs durch den italienischen Staat... [Fortsetzung](#)

#### Eröffnung des Hauses der ungarischen Musik



Das Haus der Ungarischen Musik öffnet am 23. Januar in Budapest seine Türen. Das vom japanischen Architekten Sou Fujimoto errichtete Gebäude wird Konzerte sowie eine interaktive Ausstellung über die ungarische und europäische Musikgeschichte beherbergen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

#### Georgia O'Keeffe in der Fondation Beyeler



Die Fondation Beyeler in Basel zeigt vom 23. Januar bis 22. Mai eine große Retrospektive des Werks von Georgia O'Keeffe, einer Symbolfiguren der modernen amerikanischen Kunst, die für ihre abstrakten Werke und ihre Darstellungen von Blumen und Landschaften aus dem Südwesten der Vereinigten Staaten bekannt ist... [Fortsetzung](#)

## Agenda :



17. Januar 2022  
Brüssel  
Rat Landwirtschaft und Fischerei, Treffen der Eurogruppe



17. bis 20. Januar 2022  
Straßburg  
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments



18. Januar 2022  
Brüssel  
Rat Wirtschaft und Finanzen



20. bis 22. Januar 2022  
Amiens  
Informelle Treffen der Umwelt- und Energieminister



24. Januar 2022  
.  
Rat für Auswärtige Angelegenheiten  
Italien  
Präsidentenwahlen

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

### Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;  
Emilie Malivert, Lucie Mielle, Ana Pasturel

**Chefredakteur : Eric Maurice**  
**Publikationschef : Pascale Joannin**  
**N° ISSN : 2729-6482**

Kontakt / Anmerkungen  
[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

**Robert-Schuman-Stiftung** wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)